

* (Technisches Museum.) Montag den 6. d. M. wird das Technische Museum für Industrie und Gewerbe in Wien der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dieses großartige Institut, eine Schöpfung der österreichischen Industrie, trotz Kriegsnot unter Mitwirkung von Staat und Stadt entstanden, zeigt die Leistungen vaterländischen Fleißes, zeigt aber auch die historische Entwicklung von Industrie und Gewerbe in Oesterreich. Das neue Museum soll eine Lehranstalt für das ganze Volk sein, dem Fortschritte der Industrie dienen, aber auch sinnfällig vor Augen führen, welchen Anteil Oesterreich an der Entwicklung der Technik in Anspruch nehmen darf und welche Blüte die Technik unseres Vaterlandes heute einnimmt. Der monumentale Bau in schöner Lage, umgeben von Gärten, spiegelt die lebendigste Gegenwart ab und bildet ein harmonisches Gegenüber zu dem stilvollen historischen Schlosse Schönbrunn. Das Museum für technische Industrie, so nahe dem Lieblingsfische weiland des Kaisers Franz Joseph, ist ein Denkmal seiner Regierungszeit. Der schier unsägbare Aufschwung der technischen Wissenschaften, der technischen Arbeit in all ihren vielen Zweigen ist hier museal dargestellt und in Erscheinung gebracht. Auf Einladung der Museumsdirektion fand gestern nachmittags eine Vorbesichtigung durch geladene Gäste statt. Herrenhausmitglied Dr. Wilhelm Exner als Vorsitzender des Direktoriums richtete zunächst an die Gäste herzliche Begrüßungsworte und entwickelte dann kurz die Entstehungsgeschichte des Technischen Museums. Der Vizepräsident des Kuratoriums, Sektionschef Dr. Brosche, gedachte der großen Verdienste Dr. Exners als unermüdblichen Förderers und Organistors des Museums sowie der mühevollen Arbeit, die Oberbaurat Erhard als Direktor des Museums durch dessen Einrichtung geleistet hat. Oberbaurat Erhard geleitete dann die Gäste durch alle Räume des weitläufigen Gebäudes, hiebei fachgemäße Erklärungen bietend.